

	<p>Objekt: Trier: Otto von Ziegenhain</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18255339</p>
--	---

## Beschreibung

Prägung während der Vakanz im Mainzer Erzbistum vom 23. September bis zum 15. Dezember 1419.

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel in gotischem Gebäude, unten gekreuzte Schlüssel.

Rückseite: Der gespaltene Wappenschild Trier/Ziegenhain in einem Spitzvierpass, in dessen Spitzen die Wappen von Köln (oben), Bayern (links), Jülich (rechts) und Rosette (unten).

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.98 g; Durchmesser: 25 mm;

Stempelstellung: 5 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1419

wer

wo Trier

Beauftragt wann

wer

Otto von Ziegenhain (1380-1430)

wo

Besessen wann

wer

Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig

## Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 428 b-c..